

# Karl Kraus and Vienna



Zachary Thomas 2/5/2016



# Origins



theguardian

Culture > Books > Jonathan Franzen

## Jonathan Franzen: what's wrong with the modern world

While we are busy tweeting, texting and spending, the world is drifting towards disaster, believes Jonathan Franzen, whose despair at our insatiable technoconsumerism echoes the apocalyptic essays of the satirist Karl Kraus – 'the Great Hater'





# DIE FACKEL

Nr. 888

OKTOBER 1933

XXXV. JAHR

Adolf Loos

Rede am Grab, 25. August 1933

Wir nehmen, Wenige, Dir Zugehörende, Abschied von Dir, Adolf Loos. Wir handeln damit nicht in Deinem Sinn, welcher dem Leben der Öffentlichkeit zugetan war, als einer Gegenwart, in die Dein erwartungsheißes Herz schon die Erfüllung ausgeströmt hat, die sie nicht begriff und nicht verdiente. So aber weihen wir Dich, von allen ihren Gesinnungen Verkannten, weil alle Überragenden, Dich ungeduldigen Bereiter edlerer Wohlfahrt, zur wahren öffentlichen Bestimmung, welcher Dein Denken zugedacht war mit jeder Tat Deiner Gedanken. Denn dem Zukünftigen warst Du unsterblich verbunden, ihm hast Du das Leben vorbereitet, gereinigt und wohnbar gemacht. Baumeister





# Methodology & Findings

- Reading-based research
- Wanted to understand Kraus's primary critiques of Viennese society
- Focus changed with available sources



*Geschmeichel, Geschmeide, Geschmeidig, Geschmeiß*  
>> flattery, trinkets, pliable and rabble

“Many desire to kill me, and many wish to spend an hour chatting with me. The law protects me from the former”

“I have to wait until my writings are obsolete, then they may acquire timeliness.”



If I had to do it over again...

---

